

Alberta.

Die Getreideexporter haben letzten Freitag ein Embargo auf alle Getreideexporte in und aus Alberta gelegt. Nicht nur darf kein Getreide aus der Provinz verhandelt werden, ohne die spezielle Erlaubnis dieser Behörde, sondern die Eisenbahnen dürfen nicht einmal Sendungen von Getreide von einem Punkte nach einem anderen der Provinz annehmen.

Die am 22. Juni ausgestellten Registrationskarten ergeben, daß sich in der Provinz Alberta 178,127 männliche und 135,291 weibliche Personen im Alter von über 16 Jahren meldeten, eine Gesamtzahl von 313,328.

Offizielle Abschätzungen zufolge werden in Alberta dies Jahr 10,500,000 Bushel Weizen und 6,000,000 Bushel Hafer zum Verkauf kommen können.

Mitglieder des Wollschafzüchtervereins in Südwestalberta haben dies Jahr 1,700,000 Pfund Wolle verpackt, dreimal so viel als im vorigen Jahre und beinahe ebensoviel wie die Gesamtproduktion der Provinz des vorigen Jahres. Als Preis wird 65 bis 71 Cent pro Pfund angegeben.

Aus dem Zuchthaus in Ft. Saskatchewan entkamen die drei Zuchthäuser Frank Nash aus Calgary, Frank Harrington aus Red Deer und A. B. Jones aus Lethbridge, die noch sieben und fünf Jahre bezu. einige Monate abzusitzen hatten. Der letztere konnte nach derselben Nacht aufgegriffen werden, die zwei anderen scheinen sich noch in der Nähe im Gebüsch verborgen zu halten.

Zwei große Prairiebrände richteten in der Gegend von Gleichen großen Schaden an; in dem einen sind zehn Sektionen und in dem anderen sogar achtzehn Sektionen, zumeist Heuland, ausgebrannt.

Aus der Gegend von Medicine Hat, Cardston und Gleichen sind, um das wilde Feuer in der Gegend des Lesser Slave Lakes auszunutzen zu können, 40 Dampfmaschinen zum Heumachen in Edmonton eingetroffen. Sogar Pferde, Nähmaschinen, Rechen, Maschinen zum Aufschneiden sind dabei.

Unter Nichtachtung der Warnungen seiner Gefährten stieg John Kase bei Empress in einen Brunnen und erstickte durch Einatmung giftiger Gase. Da man die Leiche nicht wieder herausziehen kann, wurde der Staatsanwalt ersucht, zu erlauben, daß der Brunnen zugeschüttet wird und als Grab dient.

British Columbia.

Der frühere Vorsitzende des Arbeiterverbandes für British Columbia, Joseph Taylor, und D. Mitten befinden sich zu Nanaimo in Untersuchungshaft wegen Weisstandes, den sie Drückebürgern, darunter dem erschossenen Albert Goodwin gewährt haben. In Taylors Effekten will die Polizei eine Anzahl revolutionärer Schriften gefunden haben.

In Victoria wurde mit einem Kapital von zwei und einer halben Millionen Dollars die Consolidated Whaling Co. gegründet, eine Corporation, die 15 Dampfschiffe zum Walfischfang besitzt und 5 Stationen an der Küste von Washington, British Columbia und Alaska unterhält. Diese Gesellschaft hat in diesem Jahre bereits 650 Walfische gefangen.

Manitoba.

Die „Board of Grain Supervisors“ hat den Preis für die diesjährige Weizenernte am vergangenen Freitag festgesetzt. Derselbe gilt vom 26. August 1918 bis zum 31. August 1919, und ist gegenüber dem bisherigen Preis nur um so viel erhöht worden, als die erhöhten Frachtkosten ausmachen. No. 1 hart und No. 1 Man. Northern wird in Ft. William und Port Arthur der Preis von \$2.24 haben, No. 2 Man. Northern \$2.21, No. 3 Man. Northern \$2.17. Zeitweilig wurde vom 26. August an der Preis für No. 4 auf \$2.11, für No. 5 auf \$1.99, und für No. 6 auf \$1.90 festgesetzt, bis eine neue Standardisierung dieser niedrigeren Grade durchgeführt wird.

folgende Preise gelten vom 26. August bis zum 30. April: No. grade tough No. 1 No. \$2.18, no grade tough No. 2 No. \$2.15, no grade tough No. 3 No. \$2.09.

Der frühere Sekretär der Kriegsveteranen in Winnipeg, G. Bailey, ist angeklagt, einmal \$191 und ein anderes Mal \$140 von dem Veteranenfonds unterschlagen zu haben. Sein Verteidiger erklärte, er habe Belege über die Ablieferung aller fraglichen Gelder an Hand.

Getreide im nördlichen Manitoba, das durch Frost gelitten hat, wird geschnitten und gepreßt und auf Regierungskosten nach südlichen Gegenden der Provinz als Viehfutter geschickt. Hauptpreise sind bereits nach dort abgegangen, und es heißt, daß die Farmer dabei kaum etwas verlieren, da sie fast ebenso viel herausgeschlagen, als wenn ihr Getreide reif geworden wäre.

Die Preise für alle Sorten von Kohlen sind erhöht worden. Weichkohle wird 75 Cents per Tonne und Hartkohle 50 Cents per Tonne mehr kosten als bis jetzt. Die Erhöhung im Preis wird auf die Frachtkosten-erhöhung zurückgeführt.

Es ist veranschlagt worden, daß in Manitoba in diesem Herbst mindestens 47,124,000 Bushels Weizen geerntet werden dürften.

Dreiunddreißig Mann der Winnipegger Polizei, und zwar solche, die zuletzt angestellt worden waren, werden innerhalb der nächsten drei Monate aus den Diensten der Stadt entlassen werden.

Im Monat Juli sind in Winnipeg 753 Mattenschwämme in der Stadthalle abgeliefert worden. Die von der Stadtverwaltung zugestandene Prämie wurde dafür reklamiert. Seit September 1916, zu welcher Zeit der Kampf gegen die Matten aufgenommen wurde, sind nicht weniger als 13,686 dieser Tiere getötet worden.

Seitdem die Provinzialregierung damit begonnen hat, Jungvieh für die Farmer einzukaufen, sind bereits fünfzehn Wagonladungen Hindvieh gekauft und überall hin in Manitoba verhandelt worden, und da aus den Gegenden in Süd-Alberta und Süd-Saskatchewan wo Dürre herrscht viel Vieh verhandelt wird, könnte genügend eingekauft werden um die starke Nachfrage zu decken. Der Plan ist, möglichst viel weibliches Jungvieh aus den Gegenden wo Dürre herrscht, vor dem Schlachtermesser zu bewahren und hier in Manitoba jedem Farmer, der darum ersucht, gutes Milchvieh zu verschaffen. Drei Jahre Kredit werden gewährt.

In einem Brunnen ertrank ein Dauphin das dreijährige Söhnchen von C. Ceval.

Ontario.

Canadas Weizenernte in diesem Jahre beträgt 232,000,000 Bushels oder 1,000,000 Bushels weniger als die Ernte vom vergangenen Jahre, wie ein Bericht des statistischen Bureaus der Dominion besagt. Man erwartet, daß die Ernte 416,000,000 Bushels ergeben wird, was eine Zunahme von 13,000,000 Bushels über die Ernte des letzten Jahres bedeuten würde.

Alle feindsichlichen Ausländer im Alter von über 16 Jahren müssen nunmehr unter den für Ausländer erlassenen Bestimmungen registrieren. Bis jetzt mußten nur solche Ausländer registrieren, die einer feindsichlichen Nationalität angehörten, im militärpflichtigen Alter waren und keinen festen Wohnsitz hatten. Die bestehenden Bestimmungen verlangen weiter von jedem registrierten feindsichlichen Ausländer — ausschließlich gewisser Ausländer feindsichlicher Nationalität, von denen bekannt ist, daß sie tatsächlich feindsichlich gesinnt sind — daß er sich allmonatlich beim Oberpolizeichef melde.

Eine Abnahme um fast 200 Millionen Dollars ist im Gesamthandel Canadas in den ersten vier Monaten des laufenden Fiskaljahres bis zum 1. Juli zu verzeichnen. Er belief sich in dieser Zeit auf \$702,748,605 gegen \$901,560,144 vor einem Jahre, eine Abnahme um \$198,812,079.

In den vier Jahren, so lange der nationale Patriotenfonds besteht, sind über \$40,500,000 bei demselben eingegangen.

Kontrakte für Munition, Patronen, Rohmaterial usw. in Canada beliefen sich bis zum 31. Mai auf \$1,200,000,000; etwa eine Million Dollars sind hiervon bereits bezahlt. Hiervon entfallen auf Geschosse \$664,306,000, da im ganzen hier in Canada 59,390,000 Stück hergestellt worden sind. 15% von den Ausgaben des englischen Munitionsinstitutums gingen nach Canada. Außerdem hat Canada Metall aller Arten, Explosivstoffe, landwirtschaftliche Maschinen, Holz, Baumaterial und 450 Meilen fertige Schienen von canadischen Bahnen, die direkt nach Frankreich geschickt worden sind, geliefert. Im ganzen sind 450 Fabriken mit der Anfertigung von Kriegsmaterial beschäftigt.

Ein Telegramm, das von dem canadischen Nordpolarschiffer Vilhelm Stefansson in Ottawa einlief, meldet, daß einer seiner Offiziere namens Storer, an der Spitze einer Forschungsabteilung, zu einem Punkt 175 Meilen nördlich von Alaska vorgedrungen sei. Dieser Bericht, wenn richtig, sagt Stefansson, zeigt an, daß die Abteilung 75 Meilen weiter vorgedrungen ist, als jemals einem früheren Forscher gelungen ist. Auch würde es beweisen, daß Keenanland nicht auf der Stelle liegt, die von früheren Karten angegeben wird.

In den Ergänzungswahlen für die Provinzial-Wahlkreise North West Toronto und East York siegten die Regierungskandidaten. Der Erziehungsinstruktor H. J. Coby besiegte den Arbeiterkandidaten, den Soldat Wm. Varley, mit fast 5000 Stimmen, der Landwirtschaftsminister G. S. Henry siegte mit 2600 Stimmen.

Durch eine Explosion in einem Güterwagen entstand eine große Feuersbrunst in den Grand Trunk Frachtschuppen beim Zentralbahnhof in Ottawa. Es verbrannten 28 Güterwagen, wovon 20 beladen waren, und der Verlust wird auf \$100,000 berechnet. Die Flammen schossen himmelhoch und waren von mehreren Explosionen begleitet, so daß drei Arbeiter Verletzungen erlitten.

Der Soldat Whitworth, der in der Schlacht bei Ypern einen Lungenschuß erhielt und 31 Monate in deutscher Gefangenschaft war, fand als er nach Toronto zurückkehrte einen anderen Soldaten, der seinen Platz in seinem Heim eingenommen hatte, und zwar den Luftschiff-erfinderen Stodt. Die ungetraute Frau des Whitworth hatte schlauber Weise den Zudruch des Whitworth stets bezogen, sich aber außerdem noch für Frau Stodt ausgegeben und auch unter diesem Namen Zudruch beansprucht und erhalten.

Während eines Gewitters schlug in Albad der Blitz in ein Haus ein und tötete den Patriid McCarty im Bett, das vom Kopfende bis zum Fußende durchpalten wurde. Wegen Teilnahme an den Streikaktionen gegen die Restaurants in Toronto wurde der Kriegsveteran Wm. Herringer, der drei Jahre an der Front zugebracht hatte, vier Monate auf die Gefängnisfarm geschickt. Er machte die Aussage, er sei erboht gewesen, weil man ihm für ein Stück Pie und Maisflocken 40 Cents abgefordert habe.

Premier Borden ist am vergangenen Freitag wieder in einem ost-canadischen Hafen gelandet. Seine Rückreise dauerte nur kurze Zeit und war durch keine Vorfälle unterbrochen.

Beil er ohne Erlaubnis seines Arbeitgebers Auto benutzt hatte, wurde dem 17-jährigen El. Burgess von Hamilton die exemplarische Strafe von einem Jahr Gefängnis zuerkannt.

Der Bigamist Joseph Jewett von Brockville, ein früherer Soldat, dessen junge Frau kürzlich Selbstmord beging, nachdem sie entbedt hatte daß ihr Mann bereits eine Frau in England besaß, erhielt fünf Jahre Zuchthaus für sein Vergehen.

Quebec.

Während tausenden von Personen in St. Vincent de Paul einer Regatta zuschauten, fuhr ein mit rasender Schnelligkeit dahinschwebendes Motorboot in einen Ruderfahn, in dem Herr und Frau Bailancourt mit ihren drei Kindern und einem fremden Kinde saßen. Die Eltern und das fremde Kind wurden gerettet, während die drei Kinder des Ehepaars ertranken.

Die 37 jungen Leute aus der Gesellschaft Beauce, die am Negitrationstage in das Büro des Registrator einbrachten und die Einrichtung demolirten, wurden dem höheren Gericht zur Aburteilung überwiesen.

Beim Baden im Richelieu-Fluß bei Beloit ertranken zwei Mädchen namens Kath. Hauman und Corinne Copland.

Die Nachrichten, die über den Fischfang von Labrador vorliegen, sind nicht sehr ermutigend. Man befürchtet, daß der Stockfischfang der schlechteste seit Jahren sein wird.

Nova Scotia.

In einem Automobilunfall neun Meilen von New Glasgow kamen ums Leben Frau Warren Dillwie und ihre Schwester Frau Bonnel, die Gattin eines Arztes in St. John.

Ein furchtbares Gewitter mit wolkenbrudartigem Regen, das über die Gegend von Moncton zog, hat großen Schaden angerichtet. In Cherryfield wurden zwei Männer vom Blitz erschlagen.

USA.

Havana, Cuba. Der Minister des Auswärtigen von Uruguay ist hier angekommen und von der cubanischen Regierung offiziell empfangen worden. In seiner Begleitung befinden sich drei prominente Bürger seines Landes.

Rio de Janeiro, Brasilien. Im Staate Parana sind mehrere in polnischer Sprache veröffentlichte Zeitungen wegen ihrer pro-deutschen Tendenzen suspendiert worden.

Montevideo, Uruguay. Der einige Tage hier herrschende allgemeine Streik ist beigelegt bis auf den der Straßenbahner und Dockarbeiter. Dreizehn Russen, die Bomben hergestellt und geworfen haben sollen, wurden verhaftet.

London. Die Omnibus- und Straßenbahnfahrer in nordwestl. Distrikt legten die Arbeit nieder, sobald der Personenvorteil eingestellt werden mußte.

Paris. Der wichtigste Teil der noch auf dem Halme stehenden Weizenernte, welche die Deutschen auf französischem Boden eingestößt hatten, ist durch den letzten Vormarsch der Alliierten gerettet worden bis auf die Gegend bei Fere-en-Tardenois, wurde offiziell gemeldet. In letzterer Gegend haben die Deutschen ihre Stellungen auf, um den Weizen retten zu können.

Seit seinem Eintritt in den Krieg im August 1916 betrug Rumänis Verlust an Toten über 800,000 Mann oder 11 Prozent der Gesamtbevölkerung. Dies ist ein höherer Prozentsatz als ihn irgend ein anderes der am Kriege beteiligten Länder zu verzeichnen hat, wie der rumänische Hauptmann Rosetti bekanntgab, der diese Sache durch seine hundert. Kriegswunden, Kränkheiten und Hungersnot forderten die meisten Opfer.

Zürich. Gemäß einer von Bucharest hier eingelaufenen Depesche wurden durch eine Explosion in einem Gefangenenlager bei Baslui in Rumänien über 100 Personen getötet und 150 schwer verletzt.

Der deutsche Kaiser hat zum Staatssekretär des Reichsmarineamtes Vize-Admiral von Behnde ernannt. Er war in der Seeschlacht bei Jütland, die er als Leiter der Torpedobootflotte in seinem Flaggschiff mitmachte, schwer verwundet worden.

Bern. Die Aufteilung des österreichisch-ungarischen Kaiserreiches in ein Bündnis von drei Staaten nach den Nationalitäten (deutsch, ungarisch und tschechisch-slowisch-polnisch), soll vom Premier Hurford von Oesterreich vorgeschlagen werden, wie Nachrichten aus Wien besagen, welche in deutschen Zeitungen erschienen sind.

Amerda. Eine Abordnung in Vertretung von 200,000 staatlichen Angestellten hat der österreichischen Regierung die Forderung unterbreitet, die Kriegszulagen um fünfzig Prozent zu erhöhen. Die Forderung wird damit begründet, daß die Kosten für den Lebensunterhalt in diesem Jahre die des Vorjahres um 100 bis 300 Prozent überstiegen. — Wie die Neue Freie Presse meldet, hat der schwere Regen die Weizenernte zum Teil vernichtet, und wenn das feuchte Wetter andauere, seien auch der Mais und die Kartoffel in Gefahr.

Die Ermählung der ersten Frau ins holländische Parlament hat in der sozialdemokratischen Partei, der sie angehört, gleich einen Streit verursacht. Ihre Genossen beschuldigen sie, das Antimilitar-Prinzip der Partei aufgegeben zu haben, weil sie sich zugunsten nationaler Verteidigung ausgesprochen hat. Gerüchte über Austritte aus der Partei sind im Umlauf.

Kopenhagen. Gemäß Berliner Zeitungen wurde von den Zentralmächten die endgültige Entscheidung erreicht, daß Erzherzog Karl Stephan König von Polen sein soll.

Beijing. Das neue chinesische Parlament wurde im Beisein des Präsidenten der Republik und der Mitglieder des Kabinetts zeremoniös eröffnet. Der Präsident und der Premier hielten Ansprachen. Alle Zugänge zum Parlamentsgebäude waren stark bewacht.

No. 5-611 License No. 810111

Karl Schulz Bäckerei

Täglich frisch — Weißbrot, Roggenbrot, Kuchen und Gebäck. Preis halt und wohlnehmend: Alle Sorten Eider, Bier und Brauselimonade. Alle Cakes u. Schokoladen, Tabak, Zigarren, Zigaretten.

Ice Cream

Apfel, Kirschen, Erdbeer- und Himbeer-Saft. Probieren Sie bitte diesen zur Herstellung einer wohlgeschmeckenden Limonade.

Sonntags geöffnet! Karl Schulz Humboldt :: Main St.

Neues Jesuiten-Kollegium

No. 5156 — 1516 Avenue Regina, Sask. Gegenüber der Kathedrale. Beginn der Unterrichts-Kurse: 12. September 1918. Bedingungen: Pensionäre \$300 per Jahr. Tageshüler \$50 per Jahr. Für diesen Kurs werden nur Studenten im ersten Jahrgang angenommen, d. h. solche, die den 8. Grad vollendet haben. Wegen näherer Auskunft wende man sich an Rev. T. J. MacMahon, S. J., 2161 Cameron St., Regina, Sask.

Machen Sie Ihre Einkäufe im Neuen Laden

wo Sie schnell bedient werden und Qualitäts-Waren erhalten zu den billigsten Preisen.

Rabinovitch & Kaplan

Erste Edele nördlich der Post — Humboldt, Sask., Phone 15. Wir bezahlen höchste Preise für Farm-Produkte.

40 Cents für Eier

erhalten Sie bei The Shapack & Wolfe Company. Schuhe und Stiefel, Ellenwaren, Groceries, Neueste Moden — Bestes Material. Shapack & Wolfe Co. General-Laden Humboldt, Sask. Sie erhalten Ihr Geld zurück, wenn nicht völlig zufrieden!

Großes Gemeinde-Fest

zum Besten der Kirche in Engelfeld

Sonntag 8. Sept.

Die Frauen u. Jungfrauen werden wie üblich vortreffliche Speisen auftragen. Getränke aller Art werden serviert. Für allerlei Unterhaltungen ist gesorgt. Jedermann ist herzlich eingeladen!

Das Komitee.